

SITZUNG

Gremium:	Tourismusausschuss
Sitzungstag:	Dienstag, den 26.09.2017
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	20:45 Uhr

Von den 8 ordnungsgemäß geladenen Mitgliedern des Tourismusausschusses waren 7 anwesend, 1 entschuldigt, 1 Vertreter, 1 nicht entschuldigt, so dass die beschlussfähige Zahl, nämlich mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl, anwesend war.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Gästestatistik Januar-Juli 2017
2. Gäste-Barometer 2015-2017
3. Panorama TV
4. Homepage: Englische Texte
5. Marketingplanung 2018
6. Sonstiges öffentlich

Begrüßung

Erster Bürgermeister Kohmann eröffnete die Sitzung und stellte nach Begrüßung der Anwesenden die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Öffentlicher Teil**TOP 1 Gästestatistik Januar-Juli 2017****Sachverhalt / Rechtslage:**

Frau Schneider informierte den Stadtrat über die Gästezahlen von Januar bis Juli 2017. Sie fügte hinzu, dass die Gästezahlen der ersten sieben Monate erfreulich sind und nur 1% hinter dem Rekordjahr 2016 liegen. Dass kein weiterer Zuwachs vermeldet werden konnte hängt zum einen mit der Belegung der Kliniken und Bildungseinrichtungen zusammen, zum anderen waren weniger berufliche Gäste im Stadtgebiet. Weiterhin wies Frau Schneider darauf hin, dass einige Vermieter wegen Krankheit oder aus Altersgründen weniger touristische Gäste annehmen konnten. Herr Kohmann schlug vor, zukünftig wieder ein bis zweimal jährlich die Zahlen und Tendenzen der anderen Heilbäder abzufragen. Herr Pfarrdrescher bemerkte, dass man Weißenstadt im Zahlenvergleich mit einbinden könnte. Herr Bautz gab zu bedenken, dass vielleicht auch der Bahngleisbau dazu beigetragen hat, dass die Gästeanzahl etwas geringer ausgefallen ist. Er schlug vor, die neue schnellere Bahnverbindung, die voraussichtlich ab Dezember 2017 fertig sein wird, von Berlin nach Bad Staffelstein ins Marketing mit einfließen zu lassen und diese gute Bahnverbindung hervorzuheben.

TOP 2 Gäste-Barometer 2015-2017**Sachverhalt / Rechtslage:**

Unter diesem Punkt stellte Frau Schneider den Anwesenden die Auswertung des Gästebarmeters für den Zeitraum 2015 bis 2017 vor. Sie fügte hinzu, dass insgesamt 271 Gästefragebögen ausgewertet wurden und die jetzigen Ergebnisse mit den vorherigen Jahren verglichen wurden. In der Auswertung ergaben sich Trends aber auch gleichbleibende Interessen. Das Gästebarmeter zeigte, dass 79% der Gäste Stammgäste sind, bzw. schon einmal in Bad Staffelstein waren. In den letzten Jahren waren es ca. 25% neue Gäste. Die Frage: „Wie oft waren Sie bereits in Bad Staffelstein?“ beantworteten 51% der Gäste bis fünf Besuche hier gewesen zu sein, 18% waren sechs bis zehn Mal hier, 21% gaben 11 bis 20 Besuche an und 10% haben Bad Staffelstein bereits über 21 Mal besucht. Seit Beginn der Abfrage ist auch der Punkt „Was ist der Grund Ihres Aufenthaltes?“ ähnlich geblieben. Knapp 90% geben an, dass sie im Urlaub sind. Bei der Frage „Was gefällt Ihnen am besten?“ gibt es seit Beginn der Befragung eine TOP 5 Liste, lediglich die Rangordnung hat sich geändert.

Die Auswertung des Gästebarmeters 2015 bis 2017 ergab auf Platz eins mit 79% die Unterkunft, Platz zwei mit 78% Obermain Therme, Platz drei mit 66% den Natur und Landschaft, Platz vier mit 60% Gastronomie und Platz fünf mit 58% Gastfreundschaft.

Der Punkt Kultur wurde mit 10% ausgewertet. Herr Kohmann bemerkte, dass die Beweggründe für das Kommen der Gäste andere sind, deswegen ist der Punkt Kultur nicht schlecht bewertet.

Frau Schneider erklärte weiter, dass bei der Frage „Wie sind Sie auf Bad Staffelstein aufmerksam geworden?“ die persönliche Empfehlung mit 56% weiterhin an erster Stelle steht, doch hat diese Art der Werbung in den letzten Jahren abgenommen. Dafür hat das Internet an Bedeutung dazu gewonnen, lag es vorher bei 10%, so geben nun 20% der Gäste an, über das Internet auf Bad Staffelstein aufmerksam geworden zu sein. Weiterhin teilte Frau Schneider mit, dass 95% der Gäste ankreuzten, dass sie wiederkommen werden. Die Gäste, die „vielleicht“ oder „nein“ ankreuzten gaben meist als Grund an, auch andere Gegenden kennenlernen zu wollen oder aus Alters- und Krankheitsgründen nicht mehr kommen zu können. Abschließend ging Frau Schneider auf den Punkt der Verbesserungsvorschläge ein. Auch hier gibt es in den

letzten Jahren eine Entwicklung. So wurde bis 2015 öfters der Wunsch nach einer Beschilderung der Wander- und Radwege geäußert. Nachdem die Wege ausgewiesen wurden ist diese Bemerkung nicht mehr zu lesen. Von Anfang an wünschen sich die Gäste eine Fußgängerzone oder zumindest eine Beruhigung des Innenstadtverkehrs. Weiterhin teile Frau Schneider mit, dass seit 2015 die Gäste ein fränkisches Gasthaus in der Stadtmitte wünschen. Des Weiteren wird eine Verbesserung des ÖPNV zu den Sehenswürdigkeiten gewünscht. Herr Kohmann bat um Geduld, da es diesbezüglich bald eine gute Lösung geben wird. Er fügte hinzu, dass der ÖPNV sehr gut vernetzt wird und Rehaklinik, Sehenswürdigkeiten, Obermain Therme und Ortsteile, mit mehr als 150 Einwohnern, angefahren werden.

Frau Schneider informierte den Stadtrat auch darüber, dass einige Besucher mehr Abendveranstaltungen und Kinderangebote möchten. Bezüglich der Kinderangebote plant das Aqua Riese bald eine neue Attraktion.

TOP 3	Panorama TV
--------------	--------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Frau Schneider erinnerte die Anwesenden daran, dass in der letzten Sitzung des Tourismusausschusses im Juni 2017 über eine neue Tour der Panorama Kamera gesprochen wurde. Die Wünsche, die Drohne auf der Höhe des Stadtturmes und des Bahnhofgebäudes aufnehmen zu lassen wurden umgesetzt. Weiterhin wurden Aufnahmen auf dem Dach der Obermain Therme, der Schön Klinik und des Amtes für Landwirtschaft vorgenommen. Frau Schneider wies darauf hin, dass die Becken der Obermain Therme nicht im TV gezeigt werden dürfen. Die Touren zeigten jeweils den Radius von 360 Grad, wobei auch die Möglichkeit besteht, Ausschnitte weg zu lassen. Durch eine leichte Zoomfunktion kann der Staffelberg oder ein interessantes Gebäude etwas herangeholt werden. Herrn Konietzko gefiel die Einstellung der Drohne auf dem Stadtturm. Herr Bautz fände es gut, wenn der Staffelberg mehr zur Geltung kommen würde und man diesen herzoomen könnte. Bezüglich der Drohneneinstellung der Innenstadt gab Herr Kohmann zu bedenken, dass im Herbst und Winter die Stadt trostlos aussieht wenn keine Blätter mehr an den Bäumen sind. Gleichzeitig fände er es interessant, die Drohne über der Riedsee hütte auszuprobieren. Herr Pfarrdrescher machte den Vorschlag, in Nedensdorf die Drohneneinstellung zu probieren, da so Kloster Banz zu sehen sei. Letztlich schlug er Kohmann vor, die jetzige Einstellung der Webcam in einer 360 Grad-Drehung zu testen.

TOP 4	Homepage: Englische Texte
--------------	----------------------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Frau Schneider informierte den Stadtrat, dass im Jahr 2016 insgesamt 2.250 ausländische Gäste anreisen. Dies entspricht 2,4% der Gäste, die aus dem Ausland kommen und größtenteils nicht die deutsche Sprache sprechen. Auffallend war, dass viele Gäste aus den Niederlanden in die Tourist Information kamen. Frau Schneider schlug vor, einige Texte der Homepage ins Englische übersetzen zu lassen. Weiterhin machte sie darauf aufmerksam, dass durch das Anbinden von Bad Staffelstein an Online Buchungsportalen (wie z. B. booking.com) Informationen auf Englisch auf der Homepage von Bad Staffelstein noch wichtiger werden. Sie schlug vor, die Basistexte übersetzen zu lassen. Diese hätten keinen weiteren Pflegeaufwand und blieben über Jahre hinweg aktuell. Das Einstellen der Texte könnte vom Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein übernommen werden. Das günstigste Übersetzungsangebot beläuft sich auf 1.100,- € netto. Die Einrichtung der Homepage würde ca. 1.000,- € betragen. Frau Schneider hob hervor, dass diesbezüglich das Budget vorhanden wäre, da bei den Printmedien Einsparungen gemacht werden konnten.

Herr Bautz bat darum, dass auf die technische gute Umsetzung geachtet werden sollte.

Herr Dinkel erkundigte sich ob eine Wanderkarten-App sinnvoll wäre.

Herr Pfarrdrescher machte den Vorschlag, zusammen mit dem Landkreis Lichtenfels eine

„Obermain Jura-Card“ in Scheckkartengröße zu entwerfen (ähnlich wie die Gästekarte) mit Ermäßigungen und kostenlosen Leistungen.

TOP 5	Marketingplanung 2018
--------------	------------------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Unter diesem Punkt stellte Frau Schneider den Stadträten die Marketingplanung 2018 vor. Genau wie im Vorjahr beläuft sich die Gesamtsumme auf 185.000,- €, nur einige leichte Verschiebungen innerhalb der Ansätze ergaben sich. Zum Beispiel liegt der Ansatz bei den Gästeehrungen höher, da Adam Riese-Glasquader und Regenschirme mit Fotomotiven als Gästegeschenke angeschafft werden. Herr Dinkel erkundigte sich bezüglich der Gästegeschenke und wollte wissen, wie hierfür der Gegenwert ist. Frau Schneider teilte mit, dass es die Gästegeschenke bei der Ehrung gibt und die Wertigkeit der Geschenke mit der Anzahl der zu ehrenden Jahre steigt.

TOP 6	Sonstiges öffentlich
--------------	-----------------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Unter Punkt Sonstiges teilte Frau Schneider mit, dass für Vermieter eine Informationsveranstaltung am 17.10.2017 in der Adam Riese-Halle stattfinden wird, in der das Thema „Online Buchung“ erklärt wird.

Weiterhin setzte sie die Anwesenden in Kenntnis, dass die 3. Auflage des „Brauereiführers“ mit 15.000 Stück gedruckt worden sei.

Nachdem in der letzten Sitzung des Tourismusausschusses im Juni 2017 Frau Jörig das Thema „Bad Staffelstein leuchtet“ ansprach und daraufhin Herr Stich darum gebeten hatte diesbezüglich bei den Orten Kronach und Coburg Erkundigungen einzuholen, informierte Frau Schneider den Stadtrat über das Ergebnis. In Kronach wird ein Budget von 250.000,- € eingesetzt, das sich durch Sponsoring und Spenden zusammensetzt, die Planungszeit für die neuntägige Veranstaltung beläuft sich auf 1,5 Jahre. Für die Coburger Museumsnacht wird ein Budget von 70.000,- € verbraucht. Die Finanzierung erfolgt durch die Landesstiftung Coburg als Veranstalter, der Stadt Coburg und durch Sponsoring, außerdem werden Eintrittsgelder verlangt. Die Veranstaltung in Coburg dauert eine Nacht und benötigt eine Planungszeit von einem Jahr.

Frau Schneider berichtete, dass über das Bayerische Staatsministerium eine Ausschreibung erfolgte und in Bayern 100 Genussorte gesucht werden. Hierfür konnte man sich bewerben. Der Fragenkatalog zu Produkten, die verarbeiteten Rohstoffe, deren Herstellung, Vertrieb und Vernetzung wurde von ihr bearbeitet und bereits eingeschickt.

Herr Düsel, der stellvertretende Werksleiter der Obermain Therme, informierte über den dritten Bauabschnitt. Für die Baumaßnahmen wurden 5,5 Mio. investiert. Im nächsten Jahr werden im Obergeschoss die Umkleiden erneuert und auch das Thema „Besucherparkplätze“ muss noch angegangen werden. Herr Kohmann ergänzte, dass auf dem Parkplatz ein Schrankensystem sinnvoll wäre, so dass jeder eine Parkplatzgebühr bezahlen muss, nur der Badegast bekommt seine Gebühr wieder zurück.

Herr Düsel informierte, dass die Gästezahlen in der Obermain Therme weniger als im Vorjahr waren und führte dies auf die Baustellen in der Obermain Therme zurück. Herr Hohmann betonte, dass die Gästezahlen sehr gut wären, wenn man bedenkt, dass über eine längere Zeit gebaut wurde. Herr Düsel fügte noch hinzu, dass manchmal an einem Tag über 1000 Gäste in der Sauna sind.

Herr Bautz gab einen kurzen Einblick über die Veranstaltungen der Kur- und Urlauberseelsorge

Bad Staffelstein. Der Mondscheinspaziergang erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Im August waren 220 Personen bei der Mondscheinwanderung auf dem Staffelberg dabei, davon waren mindestens 40% Urlauber. Beim Gottesdienst im Kurpark waren über 300 Besucher.

Herr Kohmann teilte mit, dass in der Bahnhofstraße ein Bücherschrank aufgestellt wird, der vom Lions Club gesponsert wird.

Frau Jörig fügte hinzu, dass auch Lesenachmittage seitens der KIS geplant seien.

Am 25.09.2017 fand eine Sitzung für die Nachbesprechung des Altstadtfestes 2017 mit einem Gremium von 14 Personen statt, informierte Herr Kohmann.

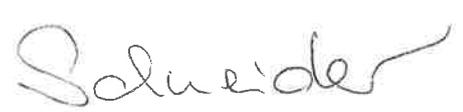
Am 03.12.2017 wird es einen großen Weihnachtsmarkt in Bad Staffelstein geben. Auf dem Marktplatz, sowie in der Bahnhofstraße wird es Verkaufsstände mit Weihnachtssachen, Essen und Getränke geben. An diesem Tag wird auch das Adventsfest der beiden Kirchengemeinden sein. Herr Pfarrdrescher wies darauf hin, dass die Verkaufsstände überarbeitet werden müssten. Herr Kohmann fände überdachte Stehtische zum Weihnachtsmarkt, wie am Beispiel Lichtenfels, sehr sinnvoll.

Die Sitzung endete um 20.45 Uhr.

Das Protokoll der Sitzung vom 27.06.2017 wurde in Umlauf gegeben. Einwendungen wurden nicht erhoben, so dass es als genehmigt gilt.

Für die Richtigkeit:


K o h m a n n
Erster Bürgermeister


S c h n e i d e r
Leiterin des Kur & Tourismus Service
Bad Staffelstein